RM Kasig, Vorsitzender des „Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft“, berichtet über die Vorberatung im Fachausschuss. Strittige Punkte der intensiven Beratung waren die Entwicklung der Schulden und die nicht ausreichenden Überschüsse für Investitionen. Die heutige Beschlussempfehlung sei mit 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen gefasst worden.

RM Bruns teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. Ergänzend führt er aus, dass die Verbesserung des Haushaltes um 1,7 Mio. € von einem Defizit von 1,5 Mio. € auf einen Überschuss von 200.000,00 € innerhalb eines halben Jahres schon erstaunlich ist. Dennoch erscheint der CDU-Fraktion die Haushaltsplanung nicht solide.

In der intensiven Diskussion im Fachausschuss sei auch über die Verwendung der liquiden Überschüsse aus dem Ergebnishaushalt von 200.000,00 € gesprochen worden, die zum einen für die Finanzierung von Investitionen, aber insbesondere für die ordentliche Tilgung der bereits vorhandenen Kredite benötigt werden. Ausführlich erläutert RM Bruns die Entwicklung des Schuldenstandes und die erforderlichen Kreditaufnahmen für die geplanten Investitionen. Für die im Nachtrag vorgesehenen Maßnahmen sei eine zusätzliche Kreditaufnahme von 8,5 Mio. Euro erforderlich. In den nächsten Jahren würden weitere 3,5 Mio. € hinzukommen, was wiederum zu einer höheren Tilgungsschuld führen werde. Er gibt zu bedenken, dass für die Tilgung immer mehr Überschüsse im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden müssen.

RM Just kann sich den Ausführungen des RM Bruns anschließen, den Schlussfolgerungen nicht ganz. Er bestätigt, dass die Stadt derzeit auf zusätzliche 8 Mio. € Schulden zusteuert und der Schuldenstand bis 2023/2024 ca. 26 Mio. € erreichen wird. Diese Tendenz sei problematisch und die Einnahmesituation das Hauptproblem.

Die Fraktion „Freie Bürger“ stimme dem Haushalt zu, so RM Just, weil eine Beratung über die wirkliche große Alternative, nämlich die Abgabe der Kindertagesstätten an den Kreis, heute nicht erfolgen könne. Abschließend betont er, dass dies die Perspektive für die Zukunft bleibt.

RM Ottens teilt mit, dass die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ dem Haushalt – wie bereits im Frühjahr - zustimmen wird, zumal sich das Ergebnis verbessert hat.